



GeMit – Gesunder MittelstandDeutschland

Betriebliche Gesundheitsförderung



BGF Institut

Das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH verknüpft wissenschaftliche Forschung mit der praktischen betrieblichen Umsetzung. Interdisziplinär setzen u.a. Gesundheits- und Sportwissenschaftler, Psychologen, Ökotrophologen und Sozialwissenschaftler Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) in über 600 Unternehmen aller Branchen systematisch um.

BVMW

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) ist der größte freiwillig organisierte Mittelstandsverband in Deutschland und vertritt im Rahmen seiner Mittelstandsallianz mehr als 270.000 mittelständische Unternehmen aller Branchen und Regionen. Der BVMW setzt sich auf allen politischen Ebenen für die Belange des deutschen Mittelstands ein.



Kontakt BGF-Institut

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH Dr. Birgit Schauerte Neumarkt 35-37 50667 Köln

Tel.: (0221) 27180-113 Fax: (0221) 27180-201

E-Mail: birgit.schauerte@bgf-institut.de

Web: www.bgf-institut.de

Kontakt BVMW

BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverhand Deutschlands e V

Alexandra Horn Leipziger Platz 15 10117 Berlin

Tel.: (030) 533206-57 Fax: (030) 533206-50 E-Mail: gemit@bvmw.de Web: www.bvmw.de

Förderer

Bundesministerum
für Arbeit und Sozialit

mutgrund eines Beschlussen

Im Rahmen der Inniunve



Fightligh Segleitet durch

















GeMit – Gesunder MittelstandDeutschland

Das Projekt GeMit - Deutschland

Das Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung und der Bundesverband mittelständische Wirtschaft führen gemeinsam das Projekt "GeMit - Gesunder Mittelstand Deutschland" durch. Das Projekt wird bis einschließlich 2017 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) gefördert und von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) fachlich begleitet.

Erfolgsfaktor Betriebliche Gesundheitsförderung

Ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen ist nur mit gesunden Beschäftigten möglich. Arbeitgeber, die die Gesundheit ihrer Belegschaft im Blick haben, können den Krankenstand senken und Angestellte langfristig an das Unternehmen binden. Mit BGF-Maßnahmen tragen Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Gesellschaft zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz bei.

Vorteile für Unternehmen

Studien haben gezeigt, dass Investitionen in Betriebliche Gesundheitsförderung sich insbesondere durch die Verringerung von Fehltagen auch finanziell für Unternehmen lohnen können.

Die systematische Umsetzung der BGF hilft körperlichen und psychischen Belastungen vorzubeugen und die Arbeitsbedingungen zu optimieren. Vor dem Hintergrund älter werdender Belegschaften und einem realen Fachkräftemangel ist es gerade für Mittelständler wichtiger denn je, Beschäftigte so lange wie möglich im Betrieb zu halten, den Arbeitsplatz attraktiv zu gestalten und einer Frühverrentung entgegen zu wirken.

B JETZ GESUNS

GeMit – Gesunder Mittelstand Deutschland

GeMit – Gesunder Mittelstand Deutschland

Überbetriebliche Lösungen für kleinere Unternehmen



Damit kleinere Unternehmen stärker von BGF-Maßnahmen profitieren können, werden im Projekt GeMit bundesweit Betriebsnachbarschaften gegründet. KMU können im Verbund von einer Vielzahl an Maßnahmen profitieren, die sie alleine nicht umsetzen könnten. Ein BVMW-Koordinator vor Ort und ein Gesundheitscoach betreuen über zweieinhalb Jahre je eine Betriebsnachbarschaft mit bis zu 10 Unternehmen und entwickeln bedarfsorientiert und überbetrieblich gesundheitsfördernde Maßnahmen.

Dazu zählen u. a.:

- Sensibilisierung für einen gesunden Lebens- und Arbeitsstil
- Arbeitszeitorganisation
- Arbeitsplatzgestaltung
- Bewegungsangebote
- Ernährungsberatung
- Stressmanagement
- Raucherentwöhnung

Sämtliche Erkenntnisse der Zusammenarbeit in Betriebsnachbarschaften werden in Form eines Leitfadens aufbereitet und veröffentlicht.

Der INOA-Check-Gesundheit

Im Rahmen des Projekts wird außerdem der **INQA-Check-Gesundheit** entwickelt. Er ist ein Selbstbewertungsinstrument für KMU, durch das die Entscheider wichtige Handlungs- und Gestaltungsfelder für eine gesundheits-



fördernde Arbeitsgestaltung aufgezeigt bekommen. Der Check wird in den Betriebsnachbarschaften erprobt und steht im Anschluss allen Interessierten bundesweit kostenlos zur Verfügung.

Vorstellung INQA

Die Initiative Neue Qualität der Arbeit unterstützt KMU bei der zukunftsorientierten Gestaltung von fairen und verlässlichen Arbeitsbedingungen in den Themensäulen: Gesundheit, Personalführung, Chancengleichheit & Diversity sowie Wissen und Kompetenz.

Weitere Informationen unter www.inga.de.

Unternehmen der Zukunft			
Personalführung Führung und Kommunikation Partizipation und Motivation Arbeitsorganisation und Arbeitszeit	Chancengleich- heit & Diversity	Gesundheit	Wissen & Kompetenz
Führung und Kommunikation	Familie und Beruf	Physische und psychische Gesundheit	Personal- entwicklung
Partizipation und Motivation	Demografie		Lebenslanges Lernen
	Inklusion	Organisationelle und Individuelle Resilienz	
Arbeitsorganisation und Arbeitszeit	Frauenförderung		Wissenstransfer
Faire und verlässliche Arbeitsbedingungen			